

Demnächst erscheint:

DIE LETZTE ZARIN

IHRE BRIEFE AN NIKOLAUS II.
UND IHRE TAGEBUCHBLÄTTER
VON 1914 BIS ZUR ERMORDUNG

Herausgegeben und eingeleitet
von
J O A C H I M K Ü H N

*

*Mit Illustrationen und Faksimiles. Geheftet ca. 150 Mark
In Halbleinen gebunden ca. 220 Mark*

*

Mit diesem Buch erschließt sich eine Geschichtsquelle von unerschöpflicher Tiefe: Briefe und Tagebuchblätter, zum erstenmal gesichtet und der Öffentlichkeit vorgelegt. Die Briefe der Zarin Alexandra an ihren Gatten, ihre Aufzeichnungen in Tobolsk und Jekaterinburg, aus der Not der Gefangenschaft, Liebesbriefe einer Frau von vierzig Jahren, die so unbedingt in ihrer Gefühlshingabe ist wie in den Tagen ihres jungen Eheglücks. Nichts kennt sie als die Sorge um ihren Mann, den Schwächling auf dem Zarentron, und um ihren einzigen Sohn, den an erbter Krankheit leidenden Zarewitsch. Selbstbewusst zuerst, dann mit der Ohnmacht der Verzweiflung kämpft sie, indessen der Krieg Russland zerrüttet und das Gespenst der Revolution immer drohender naht, den Kampf gegen ein furchtbares Schicksal. So hat dieses Buch unersetzlichen Wert als politisches Dokument zur Katastrophe Russlands. Aber es gibt zugleich mit erschütternder Gewalt die Tragödie eines Frauenlebens.

Ⓢ VORZUGSANGEBOT Ⓢ
AUF DEM BESTELLZETTEL

VERLAG ULLSTEIN · BERLIN